Jagdverein "Hubertus" Gießen u. Umgebung e. V.

Mitglied des Landesjagdverbandes Hessen, des Jagdgebrauchshundeverbandes und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

– 90 Jahre Hubertus Gießen –

Rundschreiben II/2011

Dieter Mackenrodt
Hofgut Bubenrod
35444 Biebertal

im Juni 2011

mehr auf der Homepage:
www.hubertus-giessen.de

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
liebe Jägerinnen, liebe Jäger,

niemand braucht sich heutzutage mehr genieren Jäger zu sein. Im Gegenteil, wir dürfen uns klar und deutlich dazu bekennen. Die natürlichen und nachwachsenden Wildbestände pfleglich und gewissenhaft mit fachlichem Können zu nutzen, ist nicht nur ein volkswirtschaftlicher, sondern auch ein ökologischer Aspekt der Jagd.
Seit dem es Menschen gibt, ernten diese schon immer einen Teil des Zuwachses dessen, was die Natur hervor bringt und somit für uns bereit hält. Dies beginnt bei den Produkten der Felder, bei den Bäumen und Früchten des Waldes, bis hin zu den Fischen in Flüssen und der Meere. Gleichso ist es mit den wildlebenden Tieren in der freien Natur.

Naturnutzung ist ein Recht des Menschen, wobei die verantwortungsbewusste Ausübung dieses Rechts moralische Vorraussetzung ist. Auch der Mensch lebt im naturgesetzlichen Kreislauf.
Wir leben nur in dem wir Leben nehmen, sei es dem Wild, dem Fisch dem Pilz oder dem Baum im Wald.

Aber wir sind auch der Natur behilflich Leben zu geben. Hege und Jagd, Schutz- und Nutzfunktion ergänzen sich wechselseitig.

Der Mensch als Jäger ist der notwendige Regulator, auf den die Natur heute nicht mehr verzichten kann. Wir müssen jedoch und das ist ein Apell an uns alle, unser jagdliches Tun und unsere Verhaltensweise so untadelig einrichten, damit wir glaubwürdig in der Öffentlichkeit bestehen. Dazu gehört unabdingbar das Verhalten im gesetzlich reglementierten Jagdschutz in unseren Revieren. Maßvolle Zurückhaltung ist in vielen Situationen heute besser angebracht. Lassen Sie bei Reiter, Walker, Hund und Katze, obwohl Sie möglicher Weise im Recht wären mal Gnade vor Recht ergehen. Es stünde uns oftmals besser zu Gesicht. Wir müssen uns eben daran gewöhnen und auch danach handeln, dass wir nicht mehr, wie in vielen Jahren zurück, alleine in Wald und Flur sind. Wir müssen uns dort mit Mensch und Tier arrangieren.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie bei der Bockjagd bereits das gewünschte Waidmannsheil hatten und möchte Sie nun über das Vereinsleben auf dem Laufenden halten:

Jahreshauptversammlung 2011

Zum wiederholten Male hielt im Kulturzentrum Großen-Buseck unser Jagdverein „Hubertus“ seine Jahreshauptversammlung ab.
Nach der Begrüßung durch die Jagdhornbläser des Vereins unter der Leitung von Oswald Henzel eröffnete der 1. Vorsitzende Dieter Mackenrodt die Versammlung und begrüßte eine große Zahl Mitglieder im Saal des Kulturzentrums.
Dies zeigte dem Vorstand, dass sich viele Mitglieder aktiv am Vereinsleben beteiligen und zur Stärkung der Jägerschaft beitragen wollen.

Der Vorsitzende erwähnte, dass nur in der Solidargemeinschaft der Jägerschaft, nämlich des Vereines, des Landesjagdverbandes und des Deutschen Jagdschutz Verbandes die berechtigten Forderungen der Jägerschaft wirksam und effektiv in Politik und Öffentlichkeit vertreten werden. Mit der Mitgliedschaft im Verein trägt jeder Einzelne dazu bei, dass gemeinsam am Jagdgesetz mitgestaltet werden kann und die Belange von Wild, Jagd und Natur offensiv vertreten werden.

Nach Begrüßung der Ehrenmitglieder, dem Ehrenvorsitzenden und dem Kreisjagdberater erinnerte der Vorsitzende an die verstorbenen Mitglieder. Die Jagdhornbläser bliesen dazu Abschiedssignale.

Die Jahresberichte der Ausschüsse waren zur Straffung bereits im Rundschreiben I/2011 beigefügt worden und deren Vorsitzende standen für eine Erläuterung zur Verfügung. Dieter Mackenrodt berichtete in seinem Jahresbericht von 7 Vorstandssitzungen und einer Tagung mit den Hegegemeinschaftsvorsitzenden des Kreises Gießen. Durch den starken Jungjägerkurs, Neuanmeldungen und auch Wiedereintritte verwaltet der größte Jagdverein in Hessen derzeit ca. 820 Vereinsmitglieder. Der Verein ist stolz darauf die Zahlen stabil zu halten und teilweise auszubauen. Durch das vereinseigene Hundewasser, den Schießstand mit Vereinshaus in Garbenteich und einer praxisbewährten Jungjägerausbildung habe man berechtigte Hoffnung, im Verein zahlenmäßig weiter zu wachsen. Etwa 2600 Internet-Besucher tummeln sich monatlich auf der Hubertus-Internetseite **www.hubertus-giessen.de**.

Der Vorsitzende Dieter Mackenrodt berichtete von den vielen Veranstaltungen, denen er in 2010 und 2011 beiwohnte und in denen er den Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. vertrat. Er bedankte sich beim Vorstand für die hervorragende Zusammenarbeit und erwähnte auch seinen Stellvertreter Bernd Zipse, mit dem man sich regelmäßig treffe und austausche, mit viel Lob!
Am Schießstand und dem Vereinshaus in Garbenteich habe man erheblich saniert und auch am vereinseigenen Hundewasser einen dringend erforderlichen Arbeitseinsatz erfolgreich durchgeführt. Anträge auf Zuschüsse habe man beim Landesjagdverband Hessen e.V. und bei der Gemeinnützigen Stiftung der Sparkasse Gießen gestellt. Von beiden Institutionen habe man Gelder erhalten und Dieter Mackenrodt sprach der Sparkasse Gießen und dem Landesjagdverband Hessen noch einmal seinen besonderen Dank aus.Ein Dank galt auch dem 1. Vorsitzenden des Wurftaubenclubs Oberhessen e.V., Herrn Klaus Schwan für das besondere Mitwirken bei der Sanierung am Schießstand und dem Bemühen um das gute Verhältnis beider Vereine.

Weitere Sanierungsmaßnahmen am Schießstand in Garbenteich sind erforderlich und Dieter Mackenrodt berichtete über die Vorhaben am Stand in 2011. Den Kassenbericht trug der 1. Rechner Christian Loh vor und für die Kassenprüfer berichtete Ulrich Zinn, Grünberg über eine ordentlich geführte Kasse. Die Mitgliederversammlung stimmte einstimmig für die Entlastung der Kasse und des Vorstandes ab.

Christian Loh machte den Haushaltsvoranschlag und die Mitgliederversammlung setzte den Mitgliedsbeitrag für Erst- und Zweitmitglieder neu fest. Der Vorsitzende Dieter Mackenrodt berichtete kurz über die neue (aktualisierte) Satzung des Jagdvereines und dass jetzt nach 27 Jahren (!) eine Aktualisierung erforderlich sei.
Die Mitgliederversammlung stimmte einstimmig für die neue Satzung des Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. ab und der Vorsitzende Dieter Mackenrodt konnte bereits im Anschluss die Ergänzungswahlen vornehmen.

Die neue Satzung wurde vom Registergericht Gießen vollständig übernommen und bereits am 26. April 2011 im Vereinsregister beim Amtsgericht eingetragen. Die neue Satzung liegt diesem Rundschreiben als Beilage in bewährter Form bei.

Anträge an die Jahreshauptversammlung lagen nicht vor, so dass der Vorsitzende Dieter Mackenrodt zum Ende der Versammlung den Mitgliedern für das Jubiläumsjahr 2011 alles Gute, Gesundheit, viel Freude bei der Jagd und natürlich auch Waidmannsheil wünschte.

Dem Verein und seinen Mitgliedern wünschte er, dass das Jubiläumsjahr 2011 nicht nur Gelegenheit zu einer stolzen Rückschau auf das bisher Geleistete, sondern Ausgangspunkt für eine weitere stolze Aufwärtsentwicklung des Jagdvereins Hubertus Gießen und Umgebung e.V. sei.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

1.Vorsitzender Dieter Mackenrodt
2.Vorsitzender Bernd Zipse
1. Schriftführerin Hedwig Jung
2. Schriftführer Mike Will

1. Beisitzer Günter Pötzl
2. Beisitzer Hans Algeyer
3. Beisitzer Arthur Grölz
4. Beisitzer Ottfried Weber
Ehrenvorsitzender Peter N. Werner

Die Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Hundeausschuss
Arthur Grölz
Rolf-Dieter Lech
Elke Sollmann
Dieter Kraft
Klaus Schneider

Festausschuss
Daniel Seller
Stephan Punzert
Liz-Geraldine Heydel
Thomas Nohl

Schießausschuss
Hans Algeyer
Hans Georg Baum
Jens Fischer
Josef Grote
Jan Osthold
Christine Wolff

Bläserausschuss
Oswald Henzel
Otto Biedenkopf
Peter Diehl
Horst Nowraty
Hermann Walther
Günter Pötzl

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Mike Will
Michaela Will
Monika Riess
Maruan Bastian Al-Hammoud
Dr. Peter Theermann

Ausschuss Aus-und Fortbildung
Mike Will
Prof. Dr. Alexander Herzog
Michaela Will
Monika Riess
Maruan Bastian Al-Hammoud
Otto Speier

Ehrenrat
Prof. Dr. Alexander Herzog
Dr. Ulrich Lany
Werner Schäfer

Ausschuss für Naturschutz
Ottfried Weber
Ulrich Zinn
Gabriele Winter
Prof. Dr. Ernst Petzinger
Norbert Musch

Kassenprüfer
Jan Osthold
Ulrich Zinn

Für besondere Verdienste erhielten folgende Mitglieder Urkunden und Auszeichnungen:

LJV Bronze:
Bernd Zipse, Hedwig Jung, Mike Will, Günter Pötzl, Daniel Seller, Klaus Schwarz und Christine Wolff

DJV Bronze:
Rudolf Lerch

LJV Silber:
Hans-Joachim Leicht, Klaus Schwan und Peter Seller

Eine **besondere Ehrenurkunde** für langjährige Verdienste in verschiedenen Gruppen des Bläserchor im Jagdverein Hubertus Gießen erhielten:
Herrmann Walther, Dietmar Vick, Thorsten Schäfer, Erika Kreuzinger, Karin Nickel, Friedrich Fay, Ida-Marie Pausch, Otto Biedenkopf, Peter Diehl, Gerhard Becker, Horst Müller, Horst Nowraty, Prof. Dr. Klaus Bonath, Ekkehard Wahl, Frank Liehr, Holger Liehr, Mario Otto, Ralf Bingmann, Ira Mewes, Johannes Falk, Werner Haberditzl, Rolf Hellinger, Karin Hellinger, Christoph Lipp und Lena Biedenkopf.

Jungjägerausbildung 2011/2012

Der Jagdverein Hubertus Giessen u. Umgebung e.V. beginnt im Juni 2011 wieder einen Jungjägerlehrgang zur Erlangung des 1. Jagdscheines.
Etwa 100 Jägerinnen, Jäger , Jagdhornbläser, Hundeführer und Jagdscheininteressierte begrüßte der 1. Vorsitzende Dieter Mackenrodt zu einem Informationsabend auf dem Gelände des Holz und Technik-Museums in Wettenberg-Wißmar.
Besonders erfreulich war die große Schar an Hundeführern mit ihren vierbeinigen Gefährten. Arthur Grölz vom Hundeausschuss präsentierte über 30 Jagdhunde (!) den interessierten Teilnehmern. Die große Zahl an Jagdgebrauchshunderassen beeindruckte ganz besonders die Jagdscheininteressenten.

Die Bläsergruppe des Vereins begrüßte die große Jägerschar mit musikalischen Stücken.
Die Organisation der Informationsveranstaltung „Jungjägerausbildung bei Hubertus“ hatte Vorstandsmitglied und Ausbildungsleiter Mike Will übernommen.
Weil die Anforderungen für das Bestehen der Jägerprüfung sehr hoch sind, legen wir besonders großen Wert darauf mit individueller Betreuung der einzelnen Lehrgangsteilnehmer eine optimale Vermittlung des angebotenen Lehrstoffs zu gewährleisten. Zum Erwerb des Jagdscheines bedarf es einer fundierten und praxisorientierten Vorbereitung.

Die Erfolge der Vergangenheit zeigen, dass die angewandten Lehrmethoden bei Hubertus Gießen gut angenommen wurden.

Im Schulungsraum des Holz und Technik-Museums erläuterte Ausbildungsleiter Mike Will einer großen Schar interessierten Gästen die Fachgebiete der theoretischen Ausbildung, welche dann auch im Wißmarer Holz- und Technikmuseum stattfindet und verwies auf vereinseigene Waffen zum Übungsschießen und die Teilnahme an Fallen- bzw. Motorsägenlehrgängen. Den Teilnehmern stehen Lehrreviere zur Verfügung und sie nehmen

bereits bei den Herbstjagden als Treiber teil. Eine große Präparatesammlung für die Ausbildung steht ebenso zur Verfügung.

Die wichtige Schießausbildung findet wieder unter der Leitung von Ausbilder Klaus Schwan am vereinseigenen Schießstand in Garbenteich statt. Die Hauptdozenten des Lehrganges konnten bereits eine große Anzahl von Anmeldungen entgegen nehmen und verwiesen auf den Anmeldeschluss im Juni 2011.

Nachzügler können sich noch kurzfristig anmelden beim Lehrgangsleiter:

Mike Will, Tel. 06406-74115 bzw. mw@hubertus-giessen.de

Hubertus Vereinsmeisterschaft im jagdlichen Schießen

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft im jagdlichen Schießen findet am 18. Juni 2011 auf unserem Schießstand in Pohlheim-Garbenteich statt.
Die Vereinsmeisterschaft ist dazu gedacht, dass sich zum einen die aktiven Jagdschützen noch einmal vor der anstehenden Landesmeisterschaft unter Wettkampfbedingungen messen können aber auch Anfänger an das jagdliche Schießen herangeführt werden.
Die Einteilung der Klassen erfolgt nach dem Leistungsstand der Schützen in A,B und C-Klasse für die Langwaffe sowie der Kurzwaffe. Wir haben immer ausreichend Wettkampf- und auch Vereinswaffen inkl. der zugehörigen Munition bei den Vereinsschießen am Stand; so ist niemand gezwungen mit seiner Jagdwaffe daran teilzunehmen. Jeder der noch nicht mit den Diziplinen vertrauten Teilnehmer wird zu Beginn eingewiesen und während des Schießens von einem erfahrenen Schützen betreut.
Neben dem sportlichen Aspekt bietet dieses Vereinsschießen jedem Teilnehmer die Möglichkeit seine Schießfertigkeit zu verbessern, was wir dem Wild auch schuldig sind.
Es werden folgende Disziplinen geschossen:
Je 5 Schuss stehend angestrichen auf den Bock, liegend auf den Fuchs sowie stehend freihändig auf den Überläufer, je 15 Wurfscheiben Trapp und Skeet.
Beim Kurzwaffenschießen werden insgesamt 20 Schuss abgegeben: 5 Duell, 10 Fertigkeit und 5 Schnellfeuer.

Den Teilnehmern winken interessante Sachpreise.

WAFFEN GELLER GmbH
Jagd Sport Freizeit
ALLJAGD

Ihr Büchsenmachermeisterbetrieb
Rodheimer Str. **97**
35452 Heuchelheim
Tel. 0641-71929. Fax. 0641-74198
In neuen Verkaufsräumen mit begehbarem Tresorraum!

„Erlerne die Stimmen der Tiere, dann bist Du Herr in Deinem Reviere“

Lockjagdseminar mit Klaus Weiskirchen :

Am Sonntag , den 10. Juli 2011
ab 10.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen.
Anmeldung erforderlich
Kosten : 18.-€ incl. Imbiss

Besuchen Sie uns im Internet:www.waffen-geller.de
e-mail:juergen.john@waffen-geller.de

Hessische Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen

vom 1. bis 3. Juli 2011

Einen der Höhepunkte im Jubiläumsjahr des Jagdvereins Hubertus Gießen und Umgebung e.V. stellt die Ausrichtung der Hessischen Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen vom 1. bis 3. Juli 2011 auf unserem Schießstand in Pohlheim-Garbenteich dar.
Die übernommene, sicherlich nicht leichte Aufgabe ist für uns Herausforderung genug. Dank perfekter Organisation und technisch einwandfreier Stände wollen wir als gastgebender Verein ein guter Gastgeber für die hessischen Jagdschützinnen und Jagdschützen sein.

Wir benötigen noch Helfer für die Landesmeisterschaft und bitten Sie sich kurzfristig beim Schießausschuss zu melden.

Zeitplan:

Freitag, den 1. Juli 2011, 8.00 Uhr Eröffnung des Meisterschaftsschießens (Ende 18.00 Uhr)

Samstag, den 2. Juli 2011, 8.00 Uhr Fortsetzung des Meisterschaftsschießens (Ende 18.00 Uhr)

Sonntag, den 3. Juli 2011, 8.00 Uhr Fortsetzung des Meisterschaftsschießens (bis ca. 14.00 Uhr)

Anschließend (gegen 15.00 Uhr) Siegerehrung auf dem Vereinsgelände in Pohlheim-Garbenteich

Besuch bei unserem Ehrenmitglied Prof. Dr. Wilhelm Jahn-Deesbach

Am Mittwoch den 4. Mai 2011 besuchten Herr Jürgen Scheffler, Leiter der Unteren Jagdbehörde in Gießen und Dieter Mackenrodt, als Vorsitzender des Jagdbeirates für den Landkreis Gießen Herrn Prof. Dr. Wilhelm Jahn-Deesbach in der Neurologischen Klinik in Braunfels.

Prof. Dr. Jahn-Deesbach gehörte bereits seit 1967 als Vertreter der Jägerschaft dem Jagdbeirat des Landkreises Gießen an und war von 1992 bis 2011 als dessen Vorsitzender ehrenamtlich tätig.
Über die vielen Jahre im Jagdbeirat hat es Herr Prof. Dr. Wilhelm Jahn-Deesbach stets verstanden die Interessen der Jägerschaft, des Forstes, Naturschutz sowie der Landwirte unter einen Hut zu bekommen. Der Jubilar hat sich aber auch sehr engagiert für die Verbesserung der Wildäsung als Grundlage der Hege, wozu es eine Reihe von Publikationen gibt, eingesetzt. In der Forschung war er auf mehreren Teilgebieten seines Faches aktiv; ein wesentlicher Schwerpunkt waren über Jahrzehnte Arbeiten an der Qualität pflanzlicher Nahrungsrohstoffe in Abhängigkeit von Umwelteinflüssen.

Herr Prof. Dr. Wilhelm Jahn-Deesbach hält sich bereits seit über 6 Monaten in der Klinik auf und war über den Besuch der Gäste sehr erfreut. Die Herren Scheffler und Mackenrodt überbrachten Grüße und ein Danke-Schreiben der Landrätin sowie ein Weinpräsent. Ebenso übergab Herr Mackenrodt einen Zinnbecher mit Gravur „Ehrenmitglied im Jagdbeirat“ sowie die Urkunde über 50 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Jagdschutz-Verband und auch im Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V., nebst einer Ehrennadel.

Herr Prof. Dr. Jahn-Deesbach nimmt noch immer rege am jagdlichen Geschehen teil und stellte den Besuchern interessierte Fragen zu aktuellen Themen.

Die großen Verdienste des Herrn Prof. Jahn-Deesbach haben in der Jägerschaft Anerkennung gefunden und durch den Landesjagdverband Hessen e.V. wurde ihm die Silberne Verdienstnadel verliehen.

Die Herren Jürgen Scheffler und Dieter Mackenrodt wünschten dem Ehrenmitglied im Namen des Jagdverein Hubertus, der Jagdbehörde sowie der Jägerschaft alles Gute, recht baldige Genesung und die Hoffnung auf eine baldige Rückkehr zu alter Wirkungsstätte.

Einladung zum Sommerfest am 21. August 2011 ab 11.00 Uhr am Schießstand in Garbenteich

Dieses Sommerfest soll wieder auf unserem Vereinsgelände als Familienfest unseres Vereins mit Freunden stattfinden und einen unvergesslichen Höhepunkt im Jubiläumsjahr des Jagdvereins Hubertus Gießen und Umgebung e.V. darstellen. Ziel dieses Festes soll die Kommunikation, das Kennenlernen und das Zusammenwachsen der Familien unserer Vereinsmitglieder sein. Der Festausschuss wird sich für dieses Event wieder einige Highlights einfallen lasssen. Die musikalische Unterhaltung findet durch unsere Jagdhornbläser statt und für das leibliche Wohl vom Mittagessen bis zum Kaffeetrinken wird bestens gesorgt.

Zum Sommerfest haben wir alle Hegegemeinschaften, befreundete Jagdvereine, die Studentische Jagdgemeinschaft in Gießen sowie den Wurftaubenclub Oberhessen Gießen e.V. eingeladen.

Hubertus-Termine 2011

11.06.2011	Abschluss JJ-Prüfung Kurs 2010/2011 am Schießstand Garbenteich
18.06.2011	Vereinsmeisterschaft des Jagdverein „Hubertus“ am Schießstand in Garbenteich
01.–03.07.2011	Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen auf dem Schießstand in Garbenteich
21.08.2011	Sommerfest auf dem Schießstand in Garbenteich (mit WCO)
27.08.2011	Hegeringschießen auf dem Schießstand in Garbenteich
16.09.2011	Zerwirk-Kurs mit Experte Daniel Seller in Pohlheim (16.00 Uhr)
03.11.2011	Hubertus-Messe Kloster Arnsburg bei Lich (19.00 Uhr) mit dem Parforcehorn-Corps Hoher Vogelsberg

Wildbret verwerten mit Daniel Seller

Sie möchten in Zukunft noch erfolgreicher Wildbret verarbeiten und vermarkten?

Dann dürfen Sie dieses Seminar nicht verpassen!

Unser Experte **Daniel Seller** aus Pohlheim zeigt Ihnen wie Sie Stücke sauber aus der Decke schlagen, das Wildbret fachgerecht zerwirken und in ansehnliche Portionen abpacken, denen kein Feinschmecker widerstehen kann.

Natürlich geht der Fachmann auch auf alle relevanten Vorschriften und Verordnungen ein, die beim Verarbeiten einzuhalten sind.

Termin:
Freitag, 16. September 2011 in Pohlheim
16.00 – 21.00 Uhr

Unser Extra:
Wildbret verwerten mit Daniel Seller, anschließend Wildbretverköstigung und Weinprobe

Seminargebühr: € 40.–

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt!

Anmeldung bitte schriftlich oder per E-Mail an den Jagdverein Hubertus Gießen.
Bezahlung per Rechnung.

In diesem Sinne rufe ich Sie auf, alles daran zu setzen, dass wir weiterhin standhaft in Einigkeit, korrekt und von gutem Sachverstand getragen, mit der notwendigen Argumentation über Jagd, Wald und Wildtiere wie auch Umwelt-und Naturschutz uns mit unseren Kritikern auseinandersetzen. Dann ist es mir um den Fortbestand unseres deutschen Jagdwesens nicht bange!

Jagen wir nach dem uns überlieferten alten, wie auch so viel Wahrheit aussagenden Ausspruch des Freiherrn v. Gagern:

„Jagst Du in Fels, Wald oder Au,
jagst Du auf Hirsch, Gams oder Sau,
jagst Du als Fürst, Herr oder Knecht,
nicht das „Wer“, sondern das „Wie“
macht waidgerecht!

Mit freundlichen Grüßen und Waidmannsheil
Dieter Mackenrodt, 1. Vorsitzender